

# **Die Stämme Israels in der Heilsgeschichte**

**Die getrennten Reiche Haus Israel und  
Haus Juda bis zur Wiedervereinigung**

Wolfgang Gaßler

ΚΑΙ ΟΥΤΩ ΠΑΣ ΙΣΡΑΗΛ ΣΩΘΗΣΕΤΑΙ

*... und also wird ganz Israel errettet werden ...*  
**Röm 11:26**

**Die Stämme Israels in der Heilsgeschichte –  
Die getrennten Reiche Haus Israel und Haus Juda bis zur Wiedervereinigung**  
Version 2.6 (*Arbeitsversion*) Oktober 2009

Autor: Wolfgang Gaßler  
Adresse.: Dewetstraße 1  
80807 München  
Tel. +49-(0)163-3508958  
email: [wolfgang.gassler.wg\(at\)gmail.com](mailto:wolfgang.gassler.wg(at)gmail.com)

# Die Stämme Israels in der Heilsgeschichte

Die getrennten Reiche Haus Israel und Haus Juda bis zur Wiedervereinigung

## Die Zeit des ungeteilten Reiches<sup>1</sup>

1.Sam 8,4-5  
5.Mo 17,14-15  
1.Sam 8,7  
  
1.Sam 8,11-18  
1.Sam 8,19-20a

Als das Volk Israel einen König haben wollte, da gingen sie zu Samuel. Samuel gefiel es aber nicht, dass das Volk einen König haben wollte, und er betete zu Gott. "JHWH aber sprach zu Samuel: **Gehorche der Stimme des Volkes in allem, was sie zu dir gesagt haben; denn sie haben nicht dich, sondern mich verworfen, dass ich nicht mehr König über sie sein soll.** ..." Danach zählte Samuel dem Volk die Nachteile eines menschlichen Königs auf. "Aber das Volk weigerte sich, auf die Stimme Samuels zu hören, und sie sprachen: **Nein, sondern ein König soll über uns sein, dass wir auch seien wie alle Nationen, ...**"

## König Saul<sup>2</sup> - ca.1065-1025 vZtr<sup>3</sup>

1.Sam 9,21  
1.Sam 15,1  
1.Sam 13,8-9  
  
1.Sam 13,13+14  
1.Sam 15 vgl.  
2.Mo 17,8-16  
1.Sam 16,14  
1.Sam 16  
1.Sam 25  
1.Sam 28  
  
1.Sam 31

Saul, aus dem **Stamm Benjamin**, wurde von Gott zu Samuel geführt damit dieser ihn zum König salbe. Noch während Saul um die Anerkennung des gesamten Volk kämpfte, **opferte er aus Ungeduld selbst ein Brand- und Dankopfer für Gott** statt auf Samuel zu warten. Da dies aber nur ein Priester hätte tun dürfen, **wurde Saul mitgeteilt, dass sein Königtum auf einen anderen übergehen würde.** Als Saul im Kampf die Amalekiter gegen Gottes Willen verschonte, **wurde Saul endgültig verworfen** und von einem bösen Geist geplagt. Danach ließ Gott einen anderen zum König salben. So regierte Saul lange Zeit als von Gott verworfener König, der beständig danach trachtete, seinen bereits gesalbten Nachfolger umzubringen. Nach Samuels Tod wandte sich Saul in einer Notlage sogar an eine **Totenbeschwöerin**, die ihm ein Gespräch mit Samuel vermitteln sollte. In diesem Gespräch kündigte Samuel als **Strafe für Sauls Gottlosigkeit den baldigen Tod** an, der auch kurz danach in einem Kampf eintrat.

## König David<sup>4</sup> - ca.1025-985 vZtr.

1.Sam 16,11-13  
Rut 4,21-22  
  
1.Sam 16-31  
2.Sam 2,4-10  
  
2.Sam 1-5  
  
2.Sam 7,5  
  
2.Sam 7,12

David, der jüngste Sohn von Isai und Urenkel von **Rut** und **Boas**, war aus dem **Stamm Juda** und wurde von Samuel zum König gesalbt. Nach einer Zeit als **Flötenspieler** an Sauls Hof und dem Sieg über den Philister Goliat wurde David, ein Freund von Sauls Sohn, der Mann von Sauls Tochter und der Führer von Sauls Heer. Nach Sauls Tod wurde David zunächst nur **König über das Haus Juda**, aber nach einem Bruderkrieg mit Israel und dem Tod von König Isboset<sup>5</sup>, einem Sohn Sauls, **bald über alle Stämme Israels.** Nachdem David die Bundeslade nach Jerusalem gebracht hatte, wollte er Gott ein Haus, einen Tempel bauen, aber Gott ließ ihm vom Propheten Nathan sagen: "Solltest du mir ein Haus bauen, dass ich darin wohne? ... **JHWH verkündigt dir, dass JHWH dir ein Haus bauen wird.** Wenn nun deine Zeit um ist und du dich zu deinen Vätern legst, will ich dir einen

<sup>1</sup> Aus: Carsten Finger, „Die Heilsgeschichte – Die Geschichte Gottes mit den Menschen“, 1995 – So auch die Abschnitte über die Könige Saul, David und Salomo und die Zusammenstellung der Könige und Propheten des Nord- und Südreiches.

<sup>2</sup> hebr. שְׂאוּל (SchA'UL) = Erfragter, Erbetener; gleiche Konsonanten wie SchE'OL = Totenreich

<sup>4</sup> hebr. דָּוִד DaWi'D = Geliebter, Liebender, Verbinder, Vereiniger

<sup>5</sup> hebr. אִישׁ בְּשֵׁת אישׁ בשׂת = °ISch-Bo'Schät = Mann der Beschämung

2.Sam 7,13 **Nachkommen** erwecken, der von deinem Leibe kommen wird; **dem will ich sein Königtum bestätigen**. Der soll meinem Namen ein Haus bauen, und ich will seinen Königsthron bestätigen für äonisch. ... Aber **dein Haus und dein Königtum sollen beständig sein für den Äon vor mir, und dein Thron soll für den Äon bestehen**."

2.Sam 8-12 Nachdem David von Gott diese Verheißungen empfangen hatte, breitete sich sein Königreich immer weiter aus und sein Königtum wurde gefestigt. David war aber trotz allem ein sündiger Mensch, dessen Begierde ihn zum **Ehebruch** mit der Frau des Hethiters Uria<sup>6</sup> verführte. Um seine Sünde zu vertuschen, sorgte David **sogar für den Tod Urias** und heiratete dessen Frau **Batseba**<sup>7</sup>. David tat dafür zwar **Buße** und empfing Gottes **Vergebung**, aber den so gezeugten Sohn ließ Gott durch eine schwere Krankheit bald nach der Geburt sterben. Aus der Ehe von David und Batseba sollte dann Davids Nachfolger kommen, auf ihn würden das Königtum und die Verheißungen nach Davids Tod übergehen – Salomo.

2.Sam 11,1-5  
2.Sam 11,14-17  
2.Sam 11,27  
Ps 51  
2.Sam 12,13-18  
1.Kön 1,30

## **König Salomo<sup>8</sup> - 985-946 vZtr.**

Salomo, der Thronfolger von David, begegnete im Traum Gott und Gott wollte ihm eine Bitte erfüllen. Salomo bat um ein gehorsames Herz, um das Volk gut regieren zu können. Wegen dieser guten Bitte schenkte Gott ihm ein weises, verständiges Herz und auch Reichtum und Macht. Schließlich baute Salomo für Gott einen **Tempel** und für sich einen **Palast**. Gott ermahnte danach Salomo, dass er diesen Tempel zerstören und Israel ausrotten werde, wenn Götzendienst getrieben würde.

1.Kön 3-5+10  
1.Kön 6-8  
1.Kön 9

## **Ursache für die Reichsteilung ca. 946 /945 vZtr.**

Als Salomo alt war, neigte sich sein Herz anderen Göttern zu und sein Herz war nicht mehr ungeteilt auf JHWH ausgerichtet. Dies zog Gericht nach sich: So wie Salomos Herz geteilt war, sollte auch sein Herrschaftsbereich über das zwölfstämmige Volk Israel geteilt werden.

1.Kön 11,4-6  
1.Kön 11,9-13

1.Kön 11,43  
1.Kön 12,11-19  
1.Kön 12,20-24

Diese Teilung erfolgte nicht zur Zeit Salomos, sondern erst zur Zeit seines Sohnes Rehabeam in das **Südreich Juda** (2 Stämme) und das **Nordreich Israel** (10 Stämme), über das Jerobeam König wurde.

<sup>6</sup> hebr. אורִיָּה °UriJa´H = mein Licht ist JHWH

<sup>7</sup> hebr. בַּת־שֶׁבַע BaT-Schä´Bha´ = Tochter des Schwörens; Tochter des Überflusses; die Üppige

<sup>8</sup> hebr: שְׁלֹמֹה SchöLoMo´H = friedlich, friedsam

## Begriffsbildung<sup>9</sup>

Hos 5,1  
Hos 5,3+5  
Hos 6,4  
Est 2,5  
Esr 2,2 vgl.  
Esr 1,5  
Esr 6,16  
Jes 59,20+21  
Röm 11,26+27

Das Nordreich Israel – das 10-Stämme-Reich - wird im Worte Gottes auch als „**Haus Israel**“ oder auch als „**Haus Ephraim**“ oder nur „**Ephraim**“ (37mal bei Hosea!) – als Repräsentant des stärksten Stammes bezeichnet.

Das Südreich Juda wird auch als „**Haus Juda**“ oder nur „**Juda**“, zur Zeit der Babylonischen Gefangenschaft findet man auch den Begriff „**JÖHUDI'M**“ = „**JUDEN**“. Nach der Gefangenschaft in Babel ist die Bezeichnung „**Israel**“<sup>10,14</sup> auf den nach Jerusalem rückgekehrten Rest **der Juden** (Haus Juda = Stämme Juda, Benjamin und Levi) übergegangen.

Unter „**Jakob**“ verstehen wir alle 12 Stämme in dem noch **unerneuertem** Zustand.

### Könige des Nordreiches:

Jerobeam I., Nadab, Bascha, Ela, Simri, Tibni, Omri, Ahab, Ahasja, Joram, Jehu, Joahas, Joasch, Jerobeam II., Secharja, Schallum, Menahem, Pekachja, Pekach und Hoschea → **keiner war gottesfürchtig !**

1.Kön 16,24

König Omri erwarb **Samaria**, wo er die Stadt Samaria<sup>11</sup> zum **Regierungssitz der Könige des Nordreiches** erbaute.

### Propheten im Nordreich:

Elia, Elischa, Jona, Amos und Hosea

### Könige des Südreiches:

Rehabeam, Abija, Asa, **Joschaphat**, Joram, Ahasja, Atalja, Joasch, Amazia, Usija (Asarja), **Jotam**, Ahas, **Hiskia**, Manasse, Amon, **Josia**, Joahas, Jojakim, Jojachin und Zedekia → (zeitweise / **ganz** gottesfürchtig)

### Propheten im Südreich:

Obadja, Joel, Jesaja, Micha, Nahum, Zefanja, Hulda, Habakuk, Jeremia, Hesekiel, Daniel, Haggai, Sacharja und Maleachi.

Hinweis: Eine ausführliche tabellarische Darstellung und Übersicht der Könige des Nordreiches und des Südreiches befindet sich in der Heftmitte zum Herausnehmen.

## Der Scheidebrief

1.Kön 12,26-33

Die folgende Geschichte zeigt, dass **alle Könige des Nordreiches** Anteil an der **Sünde Jerobeams** hatten: Er errichtete **die Höhen** in Dan und Bethel als religiöse Zentren, wo er goldene **Stiere** aufstellte (vielleicht in Anlehnung an dem ihm bekannten ägyptischen Stierkult) und kanaanäische Götzen verehrt wurden. Als **Priester** setzte er aus allen zehn Stämmen Israels Männer ein.

Während **einige Könige des Südreiches** (z.B. Josaphat, Jotam, Hiskia – insgesamt 9 s.o.) **ganz oder teilweise gottesfürchtig** waren, waren die übrigen (z.B. Ahas, Amon, Atalja) ebenfalls Götzendiener.

<sup>9</sup> eine ausführliche Erklärung der Begriffe finden Sie in Anhang A

<sup>10</sup> Anmerkung Br. Heinz Mohrlök: nicht: „Haus Israel“; vgl. Anhang A, Fußnote Nr. 14

<sup>11</sup> hebr. שְׁמֵרֹן SchoMÖRO'N = Hütende

<p>Jer 3,6-23 2.Kön 15,29 2.Kön 17,6-8 2.Kön 18,10-11</p>	<p>Dies führte dazu, dass das <b>Haus Israel</b> aus dem Ehebund mit dem HERRN entlassen wurde und den <b>Scheidebrief</b> erhielt und schließlich in die <b>assyrische Gefangenschaft</b> deportiert wurde (ca. 733-722 vZtr.). Als Gründe für dieses Gericht werden angeführt:</p>
<p>2.Kön 17,7-17</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anbetung fremder Götter</li> <li>• Wandel in den Satzungen die Nationen</li> <li>• Bau von Höhen in allen Städten</li> <li>• Errichten von Bildsäulen, zwei Kälbern und Ascherabildern</li> <li>• Rauchopfer</li> <li>• Verachtung der Gebote JHWHs, Seiner Zeugnisse und des Bundes</li> <li>• Anbetung des ganzen Heeres der Himmel</li> <li>• Baalsdienst</li> <li>• Kinderopfer</li> <li>• Wahrsagerei und Zauberei</li> </ul>
<p>Jer 1,1-2 Jer 3,6-10 2.Kön 23,3</p>	<p>Aus Jer 1,1-2 ist zu ersehen, dass Jeremia später gesandt wurde als die Propheten Jesaja und Hosea. Zu der Zeit war das Haus Israel bereits aus dem Lande weggeführt in die assyrische Gefangenschaft. Dieses Gottesgericht hätte dem Hause Juda als warnendes Beispiel dienen können, aber sie nahmen es nicht zu Herzen. Im Gegenteil: Die treulose Juda ist nicht zu JHWH zurückgekehrt mit ganzem Herzen sondern nur mit Falschheit. Damit hat sich die abtrünnige Israel sogar als gerechter erwiesen als Juda, die treulose. Prophetisch ruft Jeremia dem zu diesem Zeitpunkt schon <b>ca. 100 Jahre zerstreuten Haus Israel</b> ein Wort der Buße und Vergebung zu, woraus deutlich zu ersehen ist, dass das Gerichtswort, das der Prophet Hosea ca. 150 Jahre vorher (ca. 50 Jahre vor der Wegführung des Hauses Israel) ausgesprochen hat, nur <b>zeitweilig</b> bedingt ist, worauf auch der Apostel Paulus in Röm 9-11 Bezug nimmt.</p>
<p>Jer 3,11 Jer 3,12</p>	
<p>Hos 1,6 Hos 1,10 Hos 2,23 Röm 9,25-26</p>	
<p>2. Kön 18-20 2.Kön 22-33</p>	<p>Herausragende Könige des Südreiches waren lediglich Hiskia (etwa 715 - 686 vZtr.) und Josia (etwa 640 - 609 vZtr.). Beide entfernten die heidnischen Heiligtümer, reinigten den Tempel, setzten wieder einen ordentlichen Gottesdienst ein und feierten wieder das Passahfest. <b>Hiskia</b> setzte im Kampf gegen die Assyrer und in einer Krankheit sein ganzes Vertrauen auf Gott. Erst gegen Ende seines Lebens zeigte er stolz babylonischen Boten seinen Besitz und <b>Jesaja prophezeite</b> ihm daraufhin, <b>dass nach seinem Tod sein Eigentum und einige seiner Söhne nach Babylon weggeführt würden</b>. Unter König <b>Josia</b> wurde das Gesetzbuch wieder gefunden und Josia ließ es dem ganzen Volk vorlesen. Daraufhin <b>erneuerte er den Bund</b> zwischen Gott und seinem Volk. Durch die Prophetin Hulda ließ Gott Josia verkündigen, dass wegen dem andauernden Ungehorsam des Volkes <b>nach seinem Tod Unheil über das Südreich</b> kommen werde. Mehrmals gab Gott in dieser Zeit dem Volk eine neue Chance, doch <b>immer wieder stellte sich das Volk gegen Gott und seine Propheten</b>. Jeremia kündigt daraufhin die 70-jährige babylonische Gefangenschaft des Hauses Juda an und schließlich wurde das <b>Volk des Südreiches in drei Etappen nach Babylon verschleppt</b>. Jedoch durfte derselbe Prophet auch die Rückkehr aus der Gefangenschaft verkündigen.</p>
<p>Jes 39,6</p>	
<p>2.Chr 34,22-27</p>	
<p>Jer 25,1-16 2.Kön 24,8-16 Jer 52,12-15 Jer 29,10-11</p>	

## **Das Exil und die Zeit danach (587 vZtr – 135 nZtr.)**

Die Zeit des Exils war für **das jüdische Volk** eine lehrreiche Zeit, in der **Daniel** (ab 605 vZtr. )am babylonischen Königshof), **Hesekiel** (ab 597 vZtr. )unter Weggeführten in der Nähe Babylons) und **Jeremia** (ab 586 vZtr. unter Geflohenen in Ägypten) die prägenden Gestalten der jüdischen Geschichte waren. Nachdem der persische König Kyrus Babylon erobert hatte, gaben er und seine Nachfolger die Erlaubnis, dass die Juden nach Erez Israel (Kanaan) zurückkehren durften, um den Tempel und die Stadt Jerusalem wieder aufzubauen.

Die **Rückführung** geschah in drei Etappen:

	<u>Jahr</u>	<u>Statthalter</u>	<u>Propheten</u>	<u>Anzahl ca.</u>	<u>Zweck</u>
Hag 1,1 Esr	536	Serubbabel	Haggai	42.360	Tempelbau (bis 516)
Neh	458	Esra	Esra	2.000	Reformen
	445	Nehemia	Nehemia	wenige	Bau der Stadtmauer

Esr 1,3

Die Stämme Juda, Benjamin und die Leviten kehrten nach Jerusalem zurück, um den Tempel zu bauen. Die Samaritaner wollten sich ihnen dabei anschließen. Nehemia und Serubbabel verweigerten es ihnen jedoch. Das führte zur erbitterten Feindschaft zwischen Juden und Samaritanern.

Esr 4,2

Esr 5,2+15b

Esr 6,16-22

Esr 6,17

In Esra 6,16-22 findet sich ein Hinweis, dass auch **Kinder Israels aus den 10 Stämmen** wieder nach Jerusalem kamen, nachdem der Tempel fertig gestellt wurde und sich dem Juden anschlossen. Esra, der Schriftgelehrte, schloss einen Bund zwischen den Zurückgekehrten und Gott, in dem er unter anderem auch zur **Absonderung nach dem mosaischen Gesetz** aufrief: Den Männern wurde geboten, sich von ihren heidnischen Frauen zu trennen. Diejenigen, die das Gesetz nicht befolgen wollten, wanderten nach Samaria aus, wo sie ihre Mischehen weiter fortführen konnten.<sup>12</sup>

Neh 13

Esr 8,35

Lk 2,36

Jak 1,1

Der Begriff „**ganz Israel**“ bezeichnet hier das Judentum einschließlich der „**Kinder der Wegführung**“. Innerhalb des Judentums sind die Stämme jedenfalls identifizierbar.

Im Jahr 332 vZtr. eroberte **Alexander der Große** Jerusalem, bei seinen Nachfolgern gehörte Judäa (Kanaan / Erez Israel) zunächst zu Ägypten und dann zu Syrien. Im Jahr 167 vZtr. wurde durch **Antiochus IV.** der Tempel entweiht und danach begann der Aufstand von **Mattatias Makkabäus**, der mit seinen Söhnen Jerusalem zurück eroberte. Judas, einer der Söhne, ließ 163 vZtr. den Tempel wieder weihen. Sie, die **Hasmonäer**, regierten über Judäa bis die **Römer** 63 vZtr. einmarschierten. **Herodes der Große** wurde 39 vZtr. als König über Judäa gesetzt, er baute einen **neuen Tempel** und starb im Jahr 1 vZtr.

Röm 10,4

Gal 3,19

Dan 9,26

In seiner Zeit wurde **Jesus von Nazareth** geboren ( ca. 3 vZtr<sup>13</sup>). **Jesus war der Nachkomme, der die Verheißungen Gottes und somit das Gesetz erfüllte.** Nach seinem Tod (32 nZtr.) wurden im Jahr 70 nZtr. **Jerusalem und der Tempel zerstört** und nach dem Aufstand unter Führung von Simon Bar

<sup>12</sup> Aus: Herold/Balling, „Die Könige des Nordreiches“, Verlag der Francke-Buchhandlung GmbH Marburg, 1988

<sup>13</sup> F.H.Baader legt den **Tag der Geburt** JESU auf den 11.9.03 vZtr. (siehe: Chronologie der Bibel, 3.Ausgabe 2001, Seite 555; Erklärungen ebenda)

Kochba wurden 135 nZtr. **die Juden für fast 2000 Jahre aus Judäa verbannt.**

Joh 4,4-30

Weil die **Samaritaner** nur die fünf Bücher Mose anerkannten, wurden sie von den Juden zur Zeit Jesu als Ketzer angesehen. Juden und Samaritaner pflegten keinerlei Kontakt untereinander. Deshalb erstaunte es die Samaritanerin umso mehr, dass Jesus, als Jude, sie am Brunnen Jakobs ansprach und sie um Wasser bat<sup>12</sup>.

#### **Zusammenfassung:**

- Das Volk Israel hat JHWH als König verworfen und wollte einen König haben, wie alle anderen Völker auch.
- Diese Verwerfung JHWHs hatte den (geistlichen) Tod zur Folge: Der Name des ersten Königs **Saul** (hebr. שָׂאִיל = Scheol) bringt dies zum Ausdruck.
- Doch der Tod ist bei Gott nie das Letzte. Und so wird **David** (= der Geliebte) König und dessen Königtum wird von Gott bestätigt für den ganzen Äon.
- Nach Davids Tod geht die Regentschaft auf seinen zweitgeborenen Sohn **Salomo** über. Vielweiberei führte zu Vielgötterei: Das Herz Salomos war nicht mehr ungeteilt auf JHWH gerichtet.
- Diese innere Spaltung des Herzens führte zu einer äußeren **Spaltung des Reiches** in das Nordreich Israel (**Haus Israel**) und das Südreich Juda (**Haus Juda**) in der folgenden Generation.
- **Götzendienst** im Haus Juda, noch ausgeprägter im Haus Israel, zogen **Gottes Gericht** nach sich:
- Das **Haus Israel** wurde durch den **Scheidebrief** von JHWH und damit auch vom mosaischen Gesetz abgetrennt und in weiterer Folge ca. 722 vZtr. in die **assyrische Gefangenschaft** weggeführt.
- Das **Haus Juda** blieb weiterhin das Weib JHWHs und unter dem mosaischen Gesetz und wurde ca. 596 vZtr. in die **babylonische Gefangenschaft** weggeführt, die **70 Jahre** dauerte.
- Nach der Rückführung des Hauses Juda wurden **Tempel** und **Stadtmauer** wieder aufgebaut.
- Mit einigen Zurückgekehrten **10-stämmigen** bilden die Zurückgekehrten aus **Haus Juda** das **Judentum**

#### **Fragen:**

Hes 37,15-28

Jer 31,31-33

Hebr 8,8-11

Hos 1,7-11

1.Mo 15,5-6

1.Mo 26,2-4

1.Mo 35,10-12

1.Mo 48,14-20

Jer 3

- Was sagt das Neue Testament über Haus Juda und Haus Israel bzw. über die Stämme Israels ?
- Wie sind die biblischen Aussagen nach der Wegführung des Hauses Israel zu verstehen, wo Haus Israel und Haus Juda gemeinsam im Zusammenhang genannt werden ?
- Sind die Mehrungsverheißungen, die an Abraham, Isaak, Jakob und Ephraim ohne Vorbedingungen gegeben wurden, mit der Wegführung des Hauses Israels hinfällig bzw. im Judentum in Erfüllung gegangen ?
- Wann und wie hebt Gott den Scheidebrief auf ?

***Die Beantwortung dieser Fragen ist das Ziel der folgenden Abschnitte !***

# Die 12 Stämme Israels zur Zeit Jesu und der Apostel

Über 720 Jahre vergehen seit der Wegführung des Hauses Israel in die assyrische Gefangenschaft bis zur Geburt Jesu. Die weltliche Geschichtsschreibung stellt sich überwiegend auf den Standpunkt, die **10 Stämme Israels** sind in der Völkerwelt untergegangen bzw. **assimiliert**.

Im Neuen Testament gibt es jedoch mehrere Zeugnisse, dass die **12 Stämme** vorhanden sind. Im damaligen Judentum waren sie auch identifizierbar:

Lk 2,36

Im Lukasevangelium wird die **Prophetin Hanna** aus dem **Stamm Aser** erwähnt.

Apg 26,6+7

Apg 9,15

1.Tim 2,7

Röm 1,5b

Röm 16,26b

Apg 15,13

1.Petr 1,1

1.Petr 2,25

**Paulus** steht vor Gericht „wegen der Hoffnung auf die von Gott an unsere Väter geschehene Verheißung, <sup>7</sup> zu welcher **unser zwölfstämmiges Volk**, unablässig Nacht und Tag Gott dienend, **hinzugelangen hofft**“. Der **Dienst des Paulus** richtet sich an die Nationen, deren Apostel und Lehrer er ist, an Könige und an die **Söhne Israels**. Seine Briefe sind geschrieben zum Glaubensgehorsam an **alle Nationen für Seinen Namen**.

**Petrus** schreibt an die **Fremdlinge von der Zerstreuung** von Pontus, Galatien, Kappadocien, Asien und Bithynien, die er mit in die Irre gegangenen Schafen vergleicht, die zum Hirten und Aufseher ihrer Seelen zurückgekehrt sind.

Jak 1,1

**Jakobus** schreibt seinen Brief an die „**zwölf Stämme**, die in der Zerstreuung sind“

## Jesu Tod am Schandpfahl von Golgatha

Joh 10,11

Joh 10,16

Als der gute Hirte unterscheidet Jesus zweierlei Schafe: die „**aus diesem Hofe**“ [**Haus Juda**] und die **anderen Schafe** [**Haus Israel**], die er auch bringen muss.

Joh 1,29

1.Petr 2,24

Gal 3,13

Als **Lamm Gottes** trägt er die Sünde der Welt – und somit auch die Sünde ganz Israels in seinem Leibe an das Fluchholz von Golgatha.

- Jesu Dienst am Haus Juda

Gal 4,4+5a

1.Petr 1,18b+19

Mt 5,24

Mt 10,5+6

Bevor jedoch die anderen Schafe dran sind, war jedoch der Dienst unter Gesetz im Fleische notwendig, um das **Haus Juda vom Gesetz loszukaufen**, indem ER das Lösegeld – Sein Blut – bezahlt. In gleicher Weise erhielten die Jünger den Auftrag, **nicht** auf den **Weg der Nationen** und auch nicht in eine **Stadt der Samariter** (Haus Israel) zu gehen.

- Jesu Dienst am Haus Israel

Jer 3,14

Jer 3,8

Das Verhältnis Gottes zu Seinem Volk wird u.a. dargestellt im Bilde einer Ehe eines Mannes mit zwei Frauen. Das **Haus Israel**, das Nordreich erhielt den **Scheidebrief**.

5.Mo 24,1-4  
Jer 3,1  
Hes 23  
Joh 4,18

Wenn das Haus Israel zu Gott zurückkehren sollte, d.h. wenn Gott die Geschiedene wieder heiraten will, hat ER das **Gesetz über den Scheidebrief** zu beachten, wonach es IHM nicht gestattet ist, die Geschiedene, welche anderen Männern gehört hat, wieder zu heiraten.

Röm 8,3  
Mt 5,17ff  
Röm 7,1-3  
1.Kor 7,39

Es gibt nur eine Möglichkeit, einerseits dem Gesetz genüge zu tun und andererseits doch das dem Gesetz Unmögliche zu tun: „**Wenn aber der Mann gestorben ist, so ist sie losgemacht** von dem **Gesetz des Mannes**“. „... wenn aber der Mann entschlafen ist, so ist sie frei, geheiratet zu werden, von wem sie will“.

Hos 3,5  
Jer 50,4  
Hos 2,19-21  
Hos 2,16  
Hebr 8,8-12  
Luk 22,20  
1.Kor 11,25

Daher musste Jesus Christus sterben, damit der Scheidebrief gemäß dem Gesetz erfüllt wird und **der auferstandene Herr** das Haus Israel zur Umkehr rufen konnte. Diesem Ruf werden die Kinder Israels folgen **am Ende der Tage** und der Herr wird sich mit ihnen verloben in Gerechtigkeit und in Gericht und sie werden IHN nennen: „Mein Mann“. Insbesondere war also die **Voraussetzung für den Neuen Bund** mit dem **Hause Israel** und dem **Hause Juda das Blut Jesu**.

Damit hat Jesus Christus durch Sein Opfer auf Golgatha dreierlei erreicht:

Joh 1,29  
2.Kor 5,21

1. Als Lamm Gottes nimmt Er **die Sünde der Welt hinweg**, indem Er zur Sünde gemacht wird.

Gal 3,13

2. Er hat uns – und insbesondere das unter dem mosaischen Gesetz stehende Haus Juda - **von Fluch des Gesetzes losgekauft**, indem er ein Fluch für uns geworden ist.

Röm 7,1-4  
Hos 2,19-21  
Röm 4,25

3. Als gestorbener Jöhoschua-Christus bewirkt Er die **Aufhebung des Gesetzes des Scheidebriefes** damit Er als Auferstandener sich wieder mit dem Haus Israel verheiraten kann, das Er sich durch Gericht und Gnade zubereitet und rechtfertigt.

## „Die Nationen für Seinen Namen“

Beim Apostelkonzil in Jerusalem zeichnet Jakobus den **Heilsplan Gottes** in wenigen Worten auf:

Apg 15,13-17

Simon hat erzählt, wie Gott zuerst **die Nationen** heimgesucht hat, um **aus ihnen ein Volk zu nehmen für seinen Namen**. \*Und hiermit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht: \*"Nach diesem will ich zurückkehren und wieder aufbauen **die Hütte Davids**, die verfallen ist, und ihre Trümmer will ich wieder bauen und sie wieder aufrichten; \*damit die übrigen der Menschen den Herrn suchen, und **all die Nationen**, über welche mein Name angerufen ist, spricht der Herr, der dieses tut",

Röm 1,5+6

Paulus, der Apostel und Lehrer der Nationen, schreibt denselben **Nationen für Seinen Namen**, unter welchen die Berufenen Jesu Christi sind.

### Wer sind die Nationen für Seinen Namen ?

Folgende Schriftstellen – die noch um viele weitere ergänzt werden können – sprechen für eine **Identifikation der Nationen für Seinen Namen mit den Stämmen Israels** – und nicht mit den „Heiden“:

Jer 31,31-33

1) Der **Neue Bund**, den JHWH mit dem **Hause Israel und mit dem Hause Juda** [nicht mit den Heiden !] macht: "Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und werde es auf ihr Herz schreiben; und ich werde ihr Gott, und sie werden mein Volk sein". **Am Ende der Tage** werden die **Kinder Israels** zusammen mit den **Kindern Judas** zu JHWH umkehren, nachdem sie viele Tage ohne König und ohne Fürst bleiben.

Heb 8,8-13

Hos 3,4-5

Jer 3,18

Mt 24,9+14

Mt 25,32

Mt 28,19

Röm 1,5

Röm 16,26

Gal 3,8

2) Im Grundtext des Neuen Testaments steht 20-mal der Ausdruck παντα τα εθνη (PANTA TA ETHNÄ<sup>14</sup>: wörtlich "**all die Nationen**"<sup>15</sup>).

Würden damit alle Nationen gemeint sein, könnte der Artikel τα entfallen, wie es auch an anderen Bibelstellen der Fall ist<sup>16</sup>. Es ist zu prüfen, ob der Artikel τα diejenigen Nationen anzeigt, die (hauptsächlich) Nachkommen der Stämme Israels sind.

Gal 5,1-4

3) Paulus sieht im „Joch der Sklaverei“ das **Gesetz vom Sinai**. Wenn er vom „**nochmals Bedrücktwerden**“ schreibt, dann weist er auf den Tatbestand hin, dass die **Galater schon einmal unter dem Joch des Gesetzes** standen. Das ist aber nur so möglich, wenn sie **Söhne Israels** sind, da diesen das Gesetz vom Sinai gegeben wurde<sup>17</sup> - nicht aber den übrigen Nationen.

Gal 3,23-26

Ps 147,19-20

Apg 16,6-10

Eph 3,3-6

4) Durch eine Vision wurde **Paulus** nach **Europa** geführt und nicht nach Asien. Paulus schreibt in Eph 3 vom **Geheimnis**, dass die **Nationen** Miterben und Miteinverlebte und **Mitteilhaber seiner Verheißung** in Christo Jesu durch das Evangelium sind. Es geht also um das Geheimnis, dass die Nationen **Verheißungsteilhaber** sind. Das können sie aber nur sein, wenn sie Nachkommen Israels sind, weil anderen Nationen solche Verheißungen nie gegeben wurden.<sup>17</sup>

Röm 9,4

<sup>14</sup> εθνος [ETHNOS] = Nation, nicht Heide. Gemäß 1.Petr 2,9 ist Israel eine heilige Nation und nicht ein „heiliger Heide!“.

<sup>15</sup> Hinweis von Br. Wilhelm Alber

<sup>16</sup> z.B.: Apg 2,5; 10,35; 17,26; Offb 7,9; 14,6

<sup>17</sup> Hinweis von Geschwister Günther und Helga Lippert (Brief)

- Röm 4,1  
Röm 4,13-18  
1.Mo 17,5  
Gal 4,21-31  
Röm 9,1-5  
Gal 3,29  
1.Kor 1,1-2  
1.Kor 10,1-5a
- 5) Paulus bekundet an mehreren Stellen die Abstammung der Nationen **dem Fleische nach von Abraham**, wo er auch die Vermehrungsverheißung, die dem Abraham gegeben wurde, zitiert, und dass diejenigen, aus denen **dem Fleische nach der Christus ist, Israeliten** sind.
- Der **Versammlung Gottes, die in Korinth ist (1), den Geheiligten in Christo Jesu (2), den berufenen Heiligen (3), samt allen, die an jedem Orte den Namen unseres Herrn Jesus Christus anrufen (4)**, bezeugt Paulus: "Denn ich will nicht, dass ihr [= (1) bis (4)] unkundig seid, Brüder, dass **unsere Väter alle unter der Wolke waren** und alle durch das Meer hindurchgegangen sind, \* und alle auf Moses getauft wurden in der Wolke und in dem Meere, und alle dieselbe geistliche Speise aßen, \* und alle denselben geistlichen Trank tranken; denn sie tranken aus einem geistlichen Felsen, der sie begleitete. \* Der Fels aber war der Christus."
- Röm 11,25
- 6) Die in Röm 11,25 genannte **Fülle der Nationen** [gr. πλήρωμα τῶν ἐθνῶν pläroma toon ethnoon] ist aus dem **Samen Ephraims**. Das Wort, das in 1.Mose 48,19 mit **Fülle der Nationen** [hebr. מְלֹאֵי הַגּוֹיִם; MöLo° HaGOJiM] entspricht dem griech. πλήρωμα **pläroma**, was durch einen Vergleich von 1.Kor 10,26 mit Ps 24,1 bestätigt wird.
- 1.Mo 48,19  
1.Kor 10,26  
Ps 24,1
- 7) Die Nationen im Fleische waren ohne Christus und **entfremdet dem Bürgerrecht Israels**<sup>18</sup>. Folglich müssen sie irgendwann am Bürgerrecht Israels Anteil gehabt haben. Die Entfremdung der 10 Stämme fand durch die Deportation in die assyrische Gefangenschaft statt, die Abtrennung von den Bündnissen durch den **Scheidebrief**.
- Eph 2,11-13  
Jer 3,8
- 8) ER hat **aus beiden eins gemacht** und die beiden in einem Leibe versöhnt durch das Kreuz<sup>18</sup>.
- Eph 2,14-16
- 9) Anbruchhaft hat sich hier im Körper des Christus schon das erfüllt, was Hesekiel für beide Teile des ganzen Israel schon prophetisch bezeugt hat in der Vision von den beiden Hölzern, die zu einem Holze gemacht werden.
- Hes 37,15-28
- 9) Das **"Ölbaumgleichnis"** in Römer 11 ist nur zu verstehen, wenn man in den **edlen Zweigen Haus Juda** und in den **wilden Zweigen Haus Israel** sieht und **beide zusammen** – Haus Juda und Haus Israel – **ganz Israel** bilden<sup>18</sup>:
- Röm 11,16-24  
Röm 11,26-32  
Röm 11,16
- Der ganze Ölbaum** ist prophetisch gesehen **das ganze erneuerte Israel**.
- Röm 8,9-10+14  
Sach 4,11-14
- Aus der Formulierung „Wenn aber der **Erstling** heilig ist, so auch die **Masse**; und wenn die **Wurzel** heilig ist, so auch die **Zweige**.“, ist mit 1.Kor 15,23a<sup>19</sup> und 1.Kor 12,12<sup>20</sup> eine Gleichsetzung Erstling = Wurzel und Masse = Zweige nahe legt.
- Röm 11,16  
1.Kor 15,23a  
1.Kor 12,12
- Die Wurzel des Ölbaumes**, der dem Ölbaum sein Öl = der Heilige Geist gibt, ist also **der Christus = Haupt + Erstlingskörper**<sup>21</sup>.
- Röm 11,23

<sup>18</sup> Siehe Anhang B: Römer 11 und Epheser 2,11-22 im Lichte der Stämme Israels

<sup>19</sup> „Der Erstling Christus ...“

<sup>20</sup> Denn gleichwie der Leib einer ist und viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich viele, ein Leib sind: also auch der Christus. → „der Christus“ = Haupt und Glieder

<sup>21</sup> Anmerkung von Geschwister Paul und Elke Seip

<p>Röm 11,24 Jak 1,1 Esra 6,14-22</p>	<p>Der <b>edle Ölbaum</b> ist das (gesetzestreue) <b>Judentum</b> = alle 12 Stämme, vorwiegend das aus der babylonischen Gefangenschaft zurückgekehrte <b>Haus Juda</b> + einige Rückläufer aus der assyrischen Gefangenschaft („<b>Kinder der Wegführung</b>“), die sich, nachdem der Tempel in Jerusalem vollendet war, den dort in Jerusalem sich wieder ansässigen Haus Juda angeschlossen haben.</p>
<p>Hos 7,8 Röm 11,17 Neh 8,15 Apg 7,43</p>	<p>Der <b>wilde Ölbaum</b> ist das in alle Völker hineinvermischte <b>Ephraim-Israel</b> = vorwiegend die 10 Stämme des Nordreiches + Reste der 2 Stämme des Südreiches, die nicht aus der babylonischen Gefangenschaft zurückkamen und über Babylon hinaus zerstreut wurden.</p>
<p>Röm 11,17 Röm 11,20a Röm 11,22 Röm 11,23 Röm 11,24</p>	<p><b>Die ausgebrochenen, natürlichen Zweige</b> sind der verstockte Teil des <b>Hauses Juda</b>, <u><b>völkische Linien</b></u>, die durch den Unglauben ausgebrochen wurden. Gegen diese <b>gefallenen</b> Zweige richtet sich die <b>Strenge</b> Gottes. Wenn sie nicht im Unglauben bleiben, werden auch sie wieder in ihren eigenen – den edlen Ölbaum – eingepropft, denn Gott vermag sie wieder einzupropfen.</p>
<p>Röm 11,18 Röm 11,20b  Röm 11,24a Röm 11,22</p>	<p>Die <b>eingepropften wilden Zweige</b> sind <b>Gläubige aus den Nationen = Haus Israel</b>, <u><b>völkische Linien</b></u>, die durch den Glauben stehen, jedoch <b>nicht</b> der Erstlingskörper des Christus, der die Wurzel ist und diese trägt. Diese wurden aus dem wilden Ölbaum ausgeschnitten, um in den edlen Ölbaum wider die Natur eingepropft zu werden. Diesen begegnet Gott in Güte, wenn sie an der Güte bleiben. Ansonsten werden sie auch ausgeschnitten.</p>
<p>Röm 11,23</p>	<p>Damit die ausgebrochenen natürlichen Zweige wieder eingepropft werden können, dürfen sie nicht in der Verstockung und damit nicht im Unglauben bleiben: „wenn sie nicht im Unglauben bleiben ...“</p>
<p>Röm 11,25-26a</p>	<p>Die <b>Tatsache, daß</b> dieser Teil Israels nicht in der Verstockung und damit im Unglauben bleibt, ist Inhalt des Geheimnisses, dass Paulus in den folgenden Versen von Röm 11 enthüllt: Denn ich will nicht, Brüder, daß euch dieses <b>Geheimnis</b> unbekannt sei, auf daß ihr nicht euch selbst klug dünket: daß <b>Verstockung Israel zum Teil widerfahren ist, bis die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird</b>; und <b>also wird ganz Israel errettet werden</b>,</p>
<p>Röm 11,26b Röm 11,26c Röm 11,27</p>	<p>In diesen Versen wird auch erklärt, <b>wann</b> die Verstockung zu Ende ist und <b>wie</b> das geschieht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>bis die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird</b></li> <li>• "Es wird aus Zion der Erretter kommen, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden; und dies ist für sie der Bund von mir, wenn <b>ICH ihre Sünden wegnehmen werde</b>"“;</li> </ul>
<p>Röm 11,26b Röm 11,29 Röm 11,26a</p>	<p>Gott erweist sich als treu und greift selbst ein – und darum funktioniert das auch, denn <b>die Gnadengaben und die Berufung Gottes sind unbereubar</b>. Die Folge ist, dass <b>ganz Israel errettet wird</b>.</p>

- Apg 15,16 10) **Die Hütte Davids** [Israel als Volksganzes] ist **zerfallen** in **Haus Israel** und **Haus Juda** und **nicht** in Juden und „Heiden“<sup>23</sup>. Das Aufrichten der Hütte Davids bewirkt, dass die übrigen der Menschen den Herrn suchen.
- Apg 15,17
- 1.Mo 28,14 11) **Im Samen Jakobs** werden alle Geschlechter der Erde gesegnet werden und **nicht** durch Heidenvölker.
- Röm 11,29  
Jer 31,31  
Hes 37,16  
Sach 8,13  
Hebr 8,8 12) Die Gnadengaben und die Berufung Gottes sind unbereubar: Haus Israel und Haus Juda – zusammengenommen **ganz Israel** – werden Jahrhunderte nach der Deportation des Hauses Israel in der Schrift bis hinein ins Neue Testament **zusammen** genannt.
- 1.Mo 22,17  
1.Mo 26,24  
1.Mo 48,19  
1.Mo 17,20 13) Gott hält Seine **Vermehrungsverheißungen**, die ER Abraham, Isaak, Jakob und auch Manasse und Ephraim gegeben hat und nicht nur dem Ismael, der ohne Zweifel eine zahlreiche Nachkommenschaft in den arabischen Völkern hat. [siehe Anhang C]
- Hos.7,8 14) **Ephraim vermischt sich mit den Völkern**. Man kann davon ausgehen, daß Ephraim die Vermischung aktiv vorangetrieben hat und noch immer betreibt<sup>24</sup>. Und wir dürfen weiter annehmen, daß es von unserem Gott und Vater auch so beabsichtigt war<sup>25</sup>.
- 1.Kön 12,24 15) Als JHWH Israel in das Nordreich (**Haus Israel**, 10 Stämme) und in das Südreich (**Haus Juda**, 2 Stämme: Juda und Benjamin) gerichtsmäßig trennte, stand schon durch **die Namen der beiden Regenten** fest, wie die Geschichte der beiden Häuser von Gott her bestimmt ist:
- 1.Kön 11,26 **Jerobeam** (hebr. ירבעם „**ein Volk mehrt sich**“) aus dem **Stamm Ephraim**, der als Regent über das Haus Israel gesetzt ist, dessen Name deutet prophetisch an, dass das **Haus Israel** mengenmäßig **wächst** und damit **Träger der Vermehrungsverheißung** wird, die Gott dem Abraham, Isaak, Jakob und **Ephraim** gegeben hat.  
[→ Siehe Anhang C]
- Rehabeam** (hebr. רחבעם „**ein Volk breitet sich aus**“), der als Regent über das Haus Juda gesetzt ist, dessen Name deutet prophetisch an, dass das **Haus Juda** über den ganzen Erdkreis **zerstreut** wird. Von einer starken Mehrung des Hauses Juda bzw. den Juden ist hier nichts gesagt. Die Juden, zerstreut in die ganze Völkerwelt, sind ein kleines Häufchen – gemessen an der Gesamtbevölkerung der Erde – geblieben.

<sup>23</sup> Anmerkung Br. Fischer (Basel): In der Hütte Davids sehe ich weniger Israel als Volksganzes, als vielmehr das Königshaus. Die Wiedererrichtung der Hütte Davids ist darum nicht der Staat Israel oder das Reich als solches, sondern die Wiedereinsetzung des Hauses Davids durch dessen wichtigsten Spross und das bedeutet ja dann die offizielle Wiedervereinigung Israels, denn dem Hause David ist die Herrschaft über beide Häuser zugesagt.

<sup>24</sup> Anmerkung von Br. Hans Gembruch: אִפְרַיִם בְּעַמִּים הוּא יִתְבּוֹלֵל (ÄPhRa'JiM BaAMIM HU° JiTBOLaL = ÄPhRa'JiM ist in den Völkern, es, ja es, vermengt sich – DaBhaR-Übersetzung): JiTBOLaL ist eine reflexive Intensivform im althebr. Imperfekt, also eine zeitoffene dynamische Form, die von der Gegenwart bis in die Zukunft reicht. D.h. dieser Vorgang kann noch als in Gang betrachtet werden. **ba-amim**: w. **in den Völkern**

<sup>25</sup> Br. Fischer denkt eher an Gleichgültigkeit bei Wohlstand. „Aktive Vermischung geschieht heute, wo gottfeindliche Kräfte unsere Ländr für den Islam sturmreif machen wollen und das Christentum auch biologisch verwässern, um die Zahl der möglichen Offenbarungsträger zu vermindern. Darum heute die Einwanderung fremder Religionen in westliche Länder

Röm 10,19 16) **Lo-Ammi**<sup>26</sup> und **Lo-Ruchama**<sup>27</sup>: <sup>28</sup>Drei Bibelstellen identifizieren die Zehn Stämme. Paulus schreibt in Röm 10,19: „Ich will euch zur Eifersucht reizen über ein nicht Volk, über eine unverständige Nation will ich euch erbittern“. Da ergeben sich zwei Fragen: Was ist die Botschaft, die die Juden eifersüchtig und zornig macht? Und wer ist das Nicht-Volk, das die Botschaft trägt? Die erste Frage beantwortet Paulus in 1.Kor 1,23: „Wir predigen Christum als gekreuzigt, den Juden ein Ärgernis“. Die zweite Antwort steht in Hos 1,8 – an das Nordreich gerichtet: „Ihr seid nicht mein Volk“. Darum steht für mich fest: In den Völkern, die die Botschaft vom gekreuzigten Messias als Volksreligion bekommen haben, muss ein so großer Kern aus dem Nordreich alias Nicht-Volk vorhanden sein, dass sie vor Gott als Haus Israel gelten<sup>28</sup>

Röm 9,24-26 Paulus bringt in Röm 9 die Gläubigen aus den Nationen mit dem „Nicht-mein-Volk“ in Verbindung und zitiert dazu Verse aus dem Propheten Hosea, der sich mit den gleichen Worten an das **Nordreich = Haus Israel** wendet: „**Uns, die er auch berufen hat, nicht allein aus den Juden, sondern auch aus den Nationen**“. Wie er auch in Hosea sagt: "Ich werde **Nicht-mein-Volk mein Volk** nennen, und die **Nicht-Geliebte Geliebte**". "Und es wird geschehen, an dem Orte, da zu ihnen gesagt wurde: Ihr seid nicht mein Volk, daselbst werden sie Söhne des lebendigen Gottes genannt werden".

Hos 1,6-10

### Fazit:

Nimmt man all diese Bibelstellen **wörtlich** – ohne zu vergeistigen und damit eine "Heidentheologie" zu stützen, so sprechen diese dafür, dass **die Nationen für Seinen Namen** mit dem **Haus Israel** nach der Wegführung in die assyrische Gefangenschaft zu identifizieren sind.

Gott trennt Sein erwähltes Volk, geht mit dem **Haus Juda** weiter den Weg über das **mosaische Gesetz**.

Ps 147,19-20

Das **Haus Israel** – durch den Scheidebrief abgetrennt von den Bündnissen Gottes und entfremdet vom Bürgerrecht Israels – hat Gott somit **in Bezug auf das mosaische Gesetz** völlig **den Nationen, die kein Gesetz haben, gleichgestellt**, um das Haus Israel **ohne Gesetz** aber dafür **allein aus Gnade** zurechtzubringen.

<sup>26</sup> Hebr. . לֹא עַמִּי w: Nicht-mein-Volk

<sup>27</sup> Hebr. לֹא רַחֲמָה w. Nicht-Begnadigte

<sup>28</sup> Anmerkung Br. Fischer, Basel

## Die drei Etappen der Wiedervereinigung von Haus Israel und Haus Juda

- 1.Kor 15,22+23 Die Zusammenführung von Haus Israel und Haus Juda erfolgt analog der **Auferstehungsordnung** in drei Etappen:
- Eph 2,14-17  
Gal 3,28  
1.Thess 4,13-17  
Röm 8,23  
Eph 4,13
1. Jesus Christus hat auf Golgatha die beiden eins gemacht und die beiden in einem Leibe versöhnt. Innerhalb der Haushaltung der Gemeinde, die mit der Entrückung endet, wird **der Erstlingskörper des Christus** gebildet und zum vollem Manneswuchs gebracht. Das ist der Christus: **Haupt und Glieder**, der Bräutigam, das Lamm - **der Erstling Christus**.
- Offb 11,3  
Offb 7,4-8  
Offb 14,3-5  
Offb 19,7
2. Mit dem Auftreten der beiden Zeugen und deren Zeugnis werden **144000 Israeliten** in der Zeit der Großen Drangsal für Jakob herausgerufen. Diese bilden wohl die Braut des Lammes - **die des Christus sind in Seiner Anwesenheit**.
- Offb 20,2-3  
Jes 66,8  
Mt 19,28  
Mt 28,19
3. Im ersten Abschnitt der über Äonen dauernden Regentschaft des Christus, der 1000 Jahre lang dauert und in dem die **Volkswiedergeburt** Israels stattfindet, werden die 12 Jünger auf 12 Thronen sitzen und richten die 12 Stämme Israels. In dieser Zeit ist der Satan gebunden, ein „zu Jüngern machen“ ganzer Nationen wird dadurch möglich sein – **dann die Vollendung**
- 1.Mo 2,24  
Eph 5,32  
4.Mo 26,65
- Die **erste Etappe**, die Bildung des Christus ist nicht Gegenstand der alttestamentlichen Prophetie. Zwar ist diese Zusammenführung an vielen Stellen des Alten Testaments symbolhaft oder typologisch verborgen (z.B. Adam und Eva, Josua [→ Jesus] und Kaleb [→ Gemeinde]).
- Röm 16,25+26  
1.Mo 48,19  
Röm 1,5
- Erst dem Apostel Paulus war es gegeben, dieses Geheimnis zu offenbaren. **Aus Ephraim**, dem verheißen ist, dass aus seinem Samen **die Fülle der Nationen** wird und dessen Name „Doppelfrucht“ bedeutet, was sowohl quantitativ als auch qualitativ zu verstehen ist, kommt der Teil des Christus aus den Nationen für Seinen Namen. Diese Vervollständigung des Erstlingsleibes bildet den Abschluss der **Haushaltung** des „**Geheimnisses des Christus**“.
- Apg 15,14  
Eph 1,23  
Eph 3,9
- Hos 3,4-5  
Hos 5,1-5  
Hes 37,15-28  
Jer 31,31-33  
Jer 33,14+15  
Heb 8,8-13  
Apg 3,18-26  
Röm 11,16
- Die **zweite** und besonders die **dritte Etappe** der Zusammenführung am **Ende der Tage** (Mehrzahl!) der beiden Häuser werden bereits im Alten Testament an vielen Stellen bezeugt: Israel wird JHWH seinen Gott suchen, umkehren und den **Vater** und den **Sohn** erkennen. ER wird ihnen Sein Gesetz in ihr Inneres schreiben. Dieser Bund wird **zuerst** mit dem **Haus Israel** geschlossen werden. **Anbruchhaft geschieht dies im Körper des Christus**. Da mit dem Erstling auch die Masse heilig ist, sind diese weiteren Etappen der Zusammenführung vom Worte Gottes her garantiert.
- Offb 7,4-8  
Offb 11,3  
Offb 13
- In der **zweiten Etappe** der Zusammenführung, der **Haushaltung der beiden Zeugen und des Antichrists** werden **144000 Israeliten** aus allen Stämmen Israels – außer Dan und Ephraim – herausgerufen. Die 144000 entsprechen nach meinem derzeitigen Kenntnisstand entweder dem **männlichen Sohn** der zum Thron Gottes entrückt wird, oder aber dem **Weib, das in die Wüste flieht**, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat und dort 1260 Tage ernährt wird<sup>29</sup>. Damit ist aber auch „**das Geheimnis Gottes vollendet**“ und damit **der Erstlingsleib vervollständigt**.
- Offb 12,5-6  
Offb 10,7

<sup>29</sup> Siehe auch unter „Auswahl offener Fragen“.

Offb 13,1  
Offb 13,11

Das **zehnköpfige Tier** aus dem (Völker-)meer ist wohl die **Abfallinie aus Haus Israel** (Ephraim-Linie) und das **zweiköpfige Tier** aus dem Land die **Abfallinie aus Haus Juda** (Schela-Linie)<sup>30</sup>.

Offb 13,18

Es ist sicher kein Zufall, dass die Summe der Zahlenwerte von Ephraim (331) und Schela (335) genau **666** ergeben, was die **Zahl des Tieres** ist:

$$\text{שְׁלָה} + \text{אֶפְרַיִם} = (1+80+200+10+40) + (300+30+5) = 666$$

Dan 7,3ff

Auch die in Daniel 7 genannten **vier großen Tiere**, die aus dem Meer heraufsteigen, verraten durch ihre Zahlenwerte eine Verbindung zum abgefallenen Israel:

Dan 7,4	Löwin	אַרְיֵה	Zw. 5+10+200+1 =	216
Dan 7,5	Bär	דָּב	Zw. 2+4 =	6
Dan 7,6	Panther	נִמְר	Zw. 200+40+50 =	290
Dan 7,7	Gräueltier	חַיָּוָה	Zw. 5+6+10+8 =	29
Summe:			Zw.	<b>541</b>

Die Summe der Zahlenwerte ergibt **541** und das ist der Zahlenwert von **Israel**  
יִשְׂרָאֵל : Zw. 30+1+200+300+10<sup>31</sup>

1.Kor 15,24  
Mt 19,28  
Mt 28,19

Die **dritte Etappe** der Zusammenführung Israels, die der dritten Auferstehungsordnung entspricht, und wo **alle Nachkommen Jakobs** betroffen sind, findet im **Millennium** statt, wo die Zwölf Stämme Israels durch die 12 Jünger, die auf den 12 Thronen sitzen, gerichtet werden.

Hes 37,4-14  
Sach 14,4-5  
Offb 1,7  
Sach 12,10

Voraussetzung dafür ist, dass die **Auferstehung nach Hesekiel 37** schon **vor dem Beginn des Millenniums** abgeschlossen ist. Da bei der Ankunft Jesu mit allen Seinen Heiligen auf dem Ölberg IHN **alle** sehen werden, auch die, die in IHN hineingestochen haben, liegt nahe, dass die **Auferstehung ganz Israels** nach Hes 37 zu diesem Zeitpunkt bereits stattgefunden hat. Ob das Volk Israel als ganzes bereits **im** oder erst **nach** dem Millennium von neuem geboren wird, ist noch zu klären. → siehe „Offene Fragen“

<sup>30</sup> Eine ausführliche Erklärung zu den Segens- und Abfalllinien des Hauses Israel und Juda findet sich in <http://www.gerhard-kringe.de/gr4a.html>. Siehe auch die entsprechenden Kapitel im Buch von Gerhard Kringe, „Die 5 Generationen ab Abraham“

<sup>31</sup> Aus: „Israel“ – Zusammenstellung von Heinz Mohrlök 1988

## Zusammenfassung

Gal 2,7  
Jak 1,1

Esr 6,16-22  
Lk 2,36

Röm 2,28-29

Offb 7,4-8

Jak 1,1; Gal 2,7

Offb 11,3-6

Offb 14,17-20  
Joh 15,5

Hos 9,16  
Jer 31,18  
Ri 10,9  
Hos 7,8

Apg 7,43

Offb 7,9-17

Offb 14,14-16

**Haus Juda:** Gemäß der Namensbedeutung des ersten Königs Rehabeam = "Ein Volk wird zerstreut" hat das **Haus Juda** die Verheißung "**verstreut zu werden**" **unter alle Völker**. Dies entspricht heute dem beschnittenen und zerstreutem **Judentum**. Allerdings ist zu beachten, dass im heutigen Judentum alle 12 Stämme vertreten sind und nicht nur - wie ursprünglich - die Stämme Juda, Benjamin und Teile von Levi: Nach Fertigstellung des Tempels nach der Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft haben sich auch einige Rückläufer aus der assyrischen Gefangenschaft, nachdem Gott das Herz des Königs von Assyrien geöffnet hat, dem wiederbelebten Glauben an JHWH in Jerusalem angeschlossen (Esra 6,22ff). Zu diesen Teilen der 10 Stämme gehörte auch Hannah, die aus dem Stamm Aser ist (Lk 2:36). Bei weitem nicht alle aus dem Hause Juda, die in die babylonische Gefangenschaft weggeführt wurden, sind auch ins Land der Väter zurückgekehrt. Die "**echten**" **Juden** - das sind solche, die aus den Stämmen Juda und Benjamin sind - sind bis heute ein überschaubares Häuflein geblieben (~ 500.000). Sie sind der fromme Teil des gesamten Judentums (ca. 16 Millionen, davon leben außerhalb des Landes immer noch ca. 11 Millionen). Gemessen an der gesamte Weltbevölkerung von über 5 Milliarden = 5000 Millionen beträgt dies 0,32%. In der Aufzählung von Offb. 7 (144000) sehe ich **Beschnittene** aufgrund der zahlenmäßigen Festlegung von 12000/Stamm. So schreibt auch Jakobus an diese 12 Stämme in der Zerstreuung (Diaspora). Trotz des vollmächtigen Zeugnisses der beiden Zeugen bleibt der Ertrag des **völkischen Anbruchs im Hause Juda** - eben diese 144000 - recht bescheiden. **Geerntet** wird dieser Teil des völkischen Anbruchs durch einen **Engel** mit scharfer Sichel, der die **Trauben des Weinstockes** erntet, die in dieser Gerichtszeit reif geworden sind.

**Haus Israel:** Gemäß der Namensbedeutung des ersten Königs Jerobeam = "Ein Volk mehrt sich" hat die Verheißung "starker Vermehrung" und setzt somit die **Vermehrungsverheißungen**, die Gott Abraham, Isaak, Jakob und Ephraim gegeben hat, fort. Haus Israel, das an mehreren Stellen auch Ephraim oder Haus Ephraim genannt wird, besteht **hauptsächlich aus den 10 Stämmen des Nordreiches**. Diese **vermischen** sich in die übrigen Völker hinein, aber auch **in geringen Teilen bestehen sie aus den 2 Stämmen des Südreiches**. Jene sind nicht aus der babylonischen Gefangenschaft in das Land der Väter zurückgekehrt, sondern **über Babylon hinaus verpflanzt** worden. Die Linie reicht bis in die Zeit, wo sich die Offenbarung erfüllen wird.

Der **Anbruch des Hauses Israel** werden aus meiner heutigen Sicht als "**die unzählbare Schar**" aus der großen Drangsal, die die "Drangsal Jakobs" darstellt, errettet werden. Hier zeigt sich nach meinem derzeitigen Kenntnisstand der eigentliche "Missionserfolg" - wenn man das so nennen darf - der zwei Zeugen aus Offenbarung 11. **Geerntet** wird dieser Teil des völkischen Anbruchs durch einen, der gleich einem **Sohn des Menschen** ist, indem er die Sichel an die Erde legt.

1.Mo 15,3  
Röm 11  
Hebr 2,16

Sowohl das **Haus Juda** als auch das **Haus Israel** wird in die gesamte übrige Völkerwelt verstreut bzw. vermischt. Die Vermischung des Samens Israels mit den übrigen Völkern bedeutet vordergründig eine Schwächung. Da aber **Gott selbst** den **Samen Israels gesegnet** hat, glaube ich, dass dieser Same jeden andersartigen Samen überwuchert.

→ Damit stellt sich mir eher die Frage, **wieviele nichtisraelitische Samen noch existiert.**

Ich sehe in den **Israeliten**, die auf der ganzen Erde verbreitet sind, und die (größter) Teil der Semiten sind, den **Segensträger Gottes**, den ER sich auserwählt hat und **nicht verworfen**, sondern - ähnlich wie Paulus als unzeitige Geburt - sich zurechtbringt, damit ganz Israel zum Segen wird. **Zunächst** für alle Nachkommen Abrams und **danach** für alle Geschlechter der Erde in den kommenden Äonen. → siehe Anhang „Die eine Samenlinie der Verheißung Gottes“<sup>32</sup>

Da die **Israeliten** eine **Teilmenge der Semiten** sind, stellen sich mir folgende Fragen:

- nach ca. 2500 Jahren Vermischung: wie groß ist diese Teilmenge heute?
- Ist "Israeliten" = "Semiten"?

Beide Fragen lassen sich schwer beantworten. Ich sehe meine Aufgabe nicht darin, diese demographische Frage zu beantworten, da ich kein Völkerkundler bin. Zumindest spricht die säkuläre Wissenschaft anstatt von "**Antijudaismus**" (= "Gegen das Judentum gerichtet") von "**Antisemitismus**" (w: gegen SEM gerichtet).

→ Ist das babylonische Sprachenverwirrung oder ungewollte Prophetie? (wie z.B. auch in Joh 19,19-22).

Selbst die **Araber**, die heute ca. 1 Milliarde - vorwiegend Moslems - sind, sind von den Israeliten zur Zeit, wo der Islam aufkommt (ca. 620 n.Ztr.), bereits über 1000 Jahre durchmischt. Dennoch meine ich, dass die Semiten heute nicht nur aus Israeliten bestehen - ohne es aber wirklich zu wissen!

### **Die Erwählung der Gemeinde und der Überrest?**

Grundsätzlich ist in der ganzen Heilsgeschichte die **Erwählung Israels als Gesamtvolk** zu unterscheiden von der **Erwählung** des wesenhaften Voranbruchs, der **Leibesgemeinde Jesu Christi**, die ja schon vor Grundlegung der Welt (w: Herabwurf des Kosmos) erwählt worden ist.

Die mit der **Erwählung des Gesamtvolkes (völkische Linie)** verbundene Rettung und der Dienst des Gesamtvolkes entfaltet sich heilsgeschichtlich in

- den **völkischen Anbruch** = 144000 (Haus Juda) + unzählbare Schar (Haus Israel)
- den **Rest**, wozu ich auch alle Toten seit Jakob dazuzähle. = „die Masse“

Der **Überrest** ist aus meiner Sicht die Menge der **Israeliten**, die

- zur **Leibesgemeinde** gehören → Sohneslinie
- zur **(völkischen) Jüngerlinie** gehören → völkischer Anbruch

Röm 8,14; 11,5  
Jes 10,21-22  
Sach 13,9

<sup>32</sup> Aus: Gerhard Krings, Kosmologie und Eschatologie Bd. 5

## Auswahl offener Fragen

- Offb 19,7  
Mt 22,9; 25,10  
Jes 66,8
- Offb 20,1-6
- Apg 15,17
- Mt 28,19-20
- 2.Petr 3,10  
Offb 20,11-15  
Mt 25,31-46  
Offb 11,18
- Offb 7,4-8
- Offb 7,9-12  
Offb 7,14  
Mt 24,14
- Offb 12,1-6
- Wann findet die **Hochzeit des Lammes** statt ?
  - Gibt es mehrere<sup>33</sup> Hochzeiten ?
  - Wann und in welchem Zeitraum findet die (Volks-) **Wiedergeburt Israels** statt ?
  - Wo ist das **Millennium** einzuordnen: auf der jetzigen Erde oder auf der neuen Erde ?
  - Werden die **übrigen Völker** bereits im Millennium zurechtgebracht oder doch erst später ?
  - Wann werden gemäß des „**Missionsbefehls**“ alle Nationen zu Jüngern gemacht ?
  - Wann ist der „**Tag des HERRN**“ einzuordnen, wo die Elemente vergehen?
  - Wann ist das **Gericht vor dem Großen Weißen Thron** einzuordnen ? Ist dieses Gericht identisch mit dem in Mt 25 beschriebenen „**Völkergericht**“?
  - Welche Toten werden zur Zeit der 7.Posaune – zur Zeit des Zornes – gerichtet ?
  - Warum fehlt in der Aufzählung der Stämme Israels der Stamm **Dan** und warum wird **Josef anstelle von Ephraim** genannt ?
  - Welche Gruppe ist die **große Volksmenge** aus jeder Nation und Stämmen und Völkern, die vor dem Throne und vor dem Lamme bekleidet mit weißen Kleidern steht, die **aus der Großen Drangsal** kommen, gereinigt durch das Blut des Lammes ?
  - Sind die 144000 aus Offb 7 mit denen aus Offb 14 identisch ?
  - Wer ist das **Weib**, das in die Wüste flieht und wer der **männliche Sohn**, der zum Thron Gottes entrückt wird ?

---

<sup>33</sup> Im Grundtext steht das Wort für Hochzeit in der Mehrzahl: gamous!

## Anhang A: Übersicht über die Bedeutungsmöglichkeiten des Namens „Israel“<sup>34</sup>

Benennung	Schriftaussage	Schriftstellen	Jahr
<b>Der Mensch Israel</b>	Jakob, Sohn Isaaks und Rebekkas	1.Mo 32,28;35,10 Hos 12,1-7	1735
<b>Das 13-Stämme-Israel</b> (Haus Jakob; Ps 114,1)	Israel als Volk Gottes bis zur Reichsteilung (Rehabeam / Jerobeam)	1.Mo 49,33 2.Mo 19,6 2.Chr 12 1.Chr 17/21/22	1450 bis 946
<b>Haus Israel</b> <b>Haus Ephraim</b>	A) <u>Vor der Reichsteilung:</u> Bezeichnung für alle 13 Stämme, die im Blickpunkt des Wortes Gottes stehen, z.B. bei der Wüstenwanderung, im verheißenen Land, usw. B) <u>Nach der Reichsteilung:</u> Bezeichnung für die 10½ Stämme des Nordreiches mit der Hauptstadt Samaria. Insbesondere aber auch dann, wenn zwischen Haus Israel und Haus Juda zu unterscheiden ist : <b>(10½-Stämme-Israel)</b> C) <u>Zur Zeit Jesu:</u> Bezeichnung für alle 13 Stämme, die zur Zeit Jesu vorhanden und innerhalb des Judentums identifizierbar waren.	2.Mo 16,31 3.Mo 10,6 Rut 4,11 1.Sam 7,2+3  1.Kön 12 2.Kön 17,22+23  Lk 2,36 Mt 10,5+6 Mt 15,24 Apg 2,36	946 bis 725
<b>Haus Juda</b>	A) <u>Vor der Reichsteilung:</u> (Wohn-)bereich des Stammes Juda, wo David 7 Jahre König war, bevor er nach einem Bruderkrieg König über ganz Israel wurde. B) <u>Nach der Reichsteilung:</u> Bezeichnung für das Reich Juda von Rehabeam bis zum Babylonischen Exil, bestehend aus den Stämmen Juda, Benjamin und ½ Levi ( <b>2½-Stämme-Israel</b> ) C) <u>Heutige Situation:</u> Der Herrscherstab, vom Herrn ausersehen, das Land der Väter in Besitz zu nehmen und für die Eingliederung des Anbruchs der übrigen Stämme	1.Kön 12,17 2.Kön 25	946 - 606  seit 1948
<b>Die Juden, das Judentum</b> <sup>14</sup> <b>(JÖHUDI´M)</b>  <b>Juden: 84 (AT), 190 (NT)</b> 2.Kön 16,6; 25,25; Dan 3,8; Esr, Neh, Est, Jer  <b>Judentum: Gal 1,13+14</b>	Bezeichnung für das Haus Juda zur Zeit der babylonischen Gefangenschaft Nach der babylonischen Gefangenschaft ist die Bezeichnung „Israel“ auf den nach Jerusalem zurückgekehrten Rest der Juden einschließlich der 10-stämmigen „Kinder der Wegführung“ übergegangen.	Est 2,5 Esr 2,2 vgl. Esr 1,5 Esr 6,14-22  Esr 6,19  Jak 1,1 vgl. Gal 2,7	

<sup>34</sup> Aus: Peter Stocker, Die getrennten Reiche – ergänzt von Heinz Mohrlok und Wolfgang Gaßler

Benennung	Schriftaussage	Schriftstellen	Jahr
<b>Das abtrünnige Israel</b>	Jeremia, der Prophet Judas: die abtrünnige Israel und die treulose Juda	Jer 3,6-12 Jes 9,14	
<b>Das verborgene Israel</b>	die weißen (!) Völker (Schem = Namen: "Christenheit")	1.Mo 35,11 Joh 10,16	
<b>Das verlorene Israel</b>	Die „verlorenen“ 10 Stämme werden wieder gefunden !	Mat 10,5+6;15,24 Offb 7,1-8	
<b>Das gottlose Israel (Jakob; Röm 11,26)</b>	Die vom Glauben und jeglicher Gottesverehrung <u>abgefallenen Israeliten</u> jeder Epoche, insbesondere aber der Endzeit unseres Äons, aus den 2 und den 10 Stämmen	Hos 11,1-7 Jes 9,14 Offb 2,9; 3,9	
<b>Das politische Israel</b>	der Judenstaat Israel, wie er 1897 von Theodor Herzl geplant und seit 1948 besteht (Juda hat jedoch noch nie das Gebiet von Ganz-Israel besessen) Feigenbaum ! – gute und schlechte Feigen; Judäer + Juden !	Mat 24,32-34  Jer 24:	1897  1948
<b>Das religiöse Israel</b>	Israel als religiöse Glaubens-Gemeinschaft = die Kirchen. Israel als jüdische Religions-Gemeinde, wie wir es seit dem Ende des babylonischen Exils kennen, die liberalen Richtungen der neueren Zeit eingeschlossen; unter alle Völker der Erde zerstreutes Gottesvolk	Heb 9,15 Mk 12,38-40	
<b>Das wiedervereinigte Israel</b>	Haus Ephraim = 10 Stämme (Joseph, Holz Ephraim) und Haus Juda = 2 Stämme (Holz Judas) wird zu einem Holze	Hes 37 Apg 1,6 Jer 3,18 Joh 11,52 Eph 2,11	
<b>Das geistige Israel</b>	Von einigen Sekten geprägter, für sie angewandter, unbiblischer Begriff – sehr irreführend!	---	
<b>Das gläubige Israel</b>	die gläubige Gemeinde aus den Nationen (und vereinzelt auch aus den Juden) petrinischer und paulinischer Richtung	Gal 6,16 1.Kor 1,2+3 Röm 1,5 Jak 1,1	
<b>Der verstockte Teil Israels</b>	Teil des Hauses Juda, der durch die Gesetzesdecke Jesus Christus nicht als den Messias erkannt hat und erkennt	Röm 11,7-11+25 2.Kor 3	
<b>Ganz-Israel (all Israel)</b>	die Summe aller zu irgend einem Zeitpunkt lebenden Nachkommen Jakobs, eingeschlossen die durch die fortwährende Aus- und Abwanderung verloren gegangenen Teile des Volkes.	Röm 11,26	
<b>Das erlöste<sup>35</sup> Israel (= ganz Israel, s.o.)</b>	Durch den GO'EL = Löser Jesus Christus, den Messias, erlöst	Jes 43,1 Joh 19,19 Jes 53	

<sup>35</sup> **Erlösung** (gr. lythroosis): Am Schandpfahl von Golgatha **ein für allemal** aufgerichtete Freiheit von jeglichem Anspruch der (verklagenden) sichtbaren und unsichtbaren Welt (Loskauf). Umgestaltung unseres Leibes der Niedrigkeit zur Gleichförmigkeit mit Seinem Leib der Herrlichkeit.

<b>Benennung</b>	<b>Schriftaussage</b>	<b>Schriftstellen</b>	<b>Jahr</b>
<b>Das errettete<sup>36</sup> Israel (= ganz Israel, s.o.)</b>	Wenn der Anbruch heilig ist, so auch die Masse	Röm 11,16+25	
<b>Das Land Israel</b>	10 Stämme bes. im Westen 2 Stämme weltweit In der Vor-Vollendung vom Euphrat bis zum Bach Ägyptens	Hos 12,2 1.Mo 15,18 2.Mo 23,31	
<b>Das herrliche Israel</b>	Die Zierde der Nationen	Jer 3,19 Hes 17,8	
<b>Antisemitismus</b>	(ideologische) Verfolgung <u>semitischer</u> Völker, im alltäglichen Sprachgebrauch fälschlicherweise gleichgesetzt mit Antijudaismus		
<b>Antijudaismus</b>	(ideologische) Verfolgung der <u>Juden</u> [Typus: Haman und seine 10 Söhne]	Est 7,3-6 Est 9,7-10	
<b>Holocaust</b>	„Ganzopfer“: hat zum Ziel die Vernichtung aller Juden	Heb 10,8	

## **Anhang B: Römer 11,1-32 und Epheser 2,11-22 im Lichte der Stämme Israels**

### Römer 11,1-32

<sup>1</sup>Ich sage nun: **Hat Gott etwa sein Volk verstoßen? Das sei ferne!** Denn auch ich bin ein Israelit aus dem Samen Abrahams, vom Stamme Benjamin. <sup>2</sup>Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er zuvor erkannt hat. Oder wisset ihr nicht, was die Schrift in der Geschichte des Elias sagt? Wie er vor Gott auftritt wider Israel: <sup>3</sup>"Herr, sie haben deine Propheten getötet, deine Altäre niedergerissen, und ich allein bin übrig geblieben, und sie trachten nach meinem Leben". <sup>4</sup>Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? **"Ich habe mir übrig bleiben lassen siebentausend Mann, welche dem Baal das Knie nicht gebeugt haben"**. <sup>5</sup>Also ist nun auch **in der jetzigen Zeit ein Überrest nach Wahl der Gnade**. <sup>6</sup>**Wenn aber durch Gnade, so nicht mehr aus Werken; sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade**. <sup>7</sup>Was nun? Was **Israel** sucht, das hat es nicht erlangt; aber **die Auserwählten [=Teil von Haus Israel und Teil von Haus Juda, völkischer Anbruch<sup>37</sup>] haben es erlangt, die übrigen [= Haus Juda]<sup>37</sup>** aber sind **verstockt** worden, wie geschrieben steht: <sup>8</sup>"Gott hat ihnen [= Haus Juda] einen Geist der Schlagsucht gegeben, Augen, um nicht zu sehen, und Ohren, um nicht zu hören, bis auf den heutigen Tag". <sup>9</sup>Und David sagt: "Es werde ihr [= Haus Juda] Tisch ihnen zur Schlinge und zum Fallstrick und zum Anstoß und zur Vergeltung! <sup>10</sup>Verfinstert seien ihre Augen, um nicht zu sehen, und ihren Rücken beuge allezeit!" <sup>11</sup>Ich sage nun: Sind sie [= Haus Juda] etwa gestrauchelt, auf dass sie fallen sollten? Das sei ferne! Sondern durch ihren [= Haus Juda] Fall ist den Nationen [= Haus Israel<sup>37</sup>] das Heil geworden, um sie [= Haus Juda] zur Eifersucht zu reizen. <sup>12</sup>Wenn aber ihr [= Haus Juda] Fall der Reichtum der Welt ist, und ihr [= Haus Juda] Verlust der Reichtum der Nationen [= Haus Israel], wie viel mehr ihre Vollzahl! <sup>13</sup>Denn ich sage euch, den Nationen [= Haus Israel]: Insofern ich nun der Nationen [= Haus Israel] Apostel bin, ehre ich meinen Dienst, <sup>14</sup>ob ich auf irgend eine Weise sie, die mein Fleisch sind [= Haus Juda], zur Eifersucht reizen und etliche aus ihnen erretten möge. <sup>15</sup>Denn wenn ihre [= Haus Juda] Verwerfung die Versöhnung der Welt ist, was wird die Annahme anders sein als Leben aus den Toten? <sup>16</sup>**Wenn aber der Erstling [der Christus = Auswahl aus Haus Juda und Haus Israel] heilig ist, so auch die Masse [=ganz Israel]; und wenn die Wurzel [=der Christus: Haupt und Erstlingskörper] heilig ist, so auch die Zweige [=der völkische Anbruch und in weiterer Folge ganz Israel]**. <sup>17</sup>Wenn aber einige der Zweige ausgebrochen worden sind, und du, der du ein wilder Ölbaum warst [= Haus Israel], unter sie [= Haus Juda] eingepropft und der Wurzel [=der Christus: Haupt und Erstlingskörper] und der Fettigkeit des Ölbaumes mitteilhaftig geworden bist, <sup>18</sup>so rühme dich nicht wider die Zweige [= Haus Juda]. Wenn du [= Haus Israel] dich aber wider sie [= Haus Juda] rühmst du trägst nicht die Wurzel, sondern die Wurzel [=der Christus: Haupt und Erstlingskörper, insbesondere aber der Herr Jesus Christus, der aus dem Stamme Juda ist] dich [= Haus Israel]. <sup>19</sup>Du wirst nun sagen: Die Zweige [= Haus Juda] sind ausgebrochen worden, auf dass ich [= Haus Israel] eingepropft würde. <sup>20</sup>Recht; sie [= Haus Juda] sind ausgebrochen worden durch den Unglauben; du [= Haus Israel] aber stehst durch den Glauben. Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich; <sup>21</sup>denn wenn Gott der natürlichen Zweige [= Haus Juda] nicht geschont hat, dass er auch deiner [= Haus Israel] etwa nicht schonen werde. <sup>22</sup>Sieh nun die Güte und die Strenge Gottes: gegen die, welche gefallen sind [= Haus Juda], Strenge; gegen dich [= Haus Israel] aber Güte Gottes, wenn du an der Güte bleibst; sonst wirst auch du ausgeschnitten werden. <sup>23</sup>Und auch jene [= Haus Juda], wenn sie nicht im Unglauben bleiben, werden eingepropft werden; denn Gott vermag sie [= Haus Juda] wiederum einzupropfen. <sup>24</sup>Denn wenn

<sup>37</sup> im Folgenden ist – wenn nicht anders gesagt – der völkische Anbruch, **nicht der Christus** gemeint

du [= Haus Israel] aus dem von Natur wilden Ölbaum ausgeschnitten und wider die Natur in den edlen Ölbaum [= Haus Juda] eingepropft worden bist, wie viel mehr werden diese, die natürlichen Zweige, in ihren eigenen Ölbaum eingepropft werden!<sup>25</sup>Denn ich will nicht, Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt sei, auf dass ihr nicht euch selbst klug dünket: dass Verstockung Israel zum Teil [= Haus Juda] widerfahren ist, bis die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird;<sup>26</sup>und also **wird ganz Israel errettet werden**, wie geschrieben steht: "**Es wird aus Zion der Erretter kommen, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden**";<sup>27</sup> und dies ist für sie der Bund von mir, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde".<sup>28</sup>Hinsichtlich des Evangeliums sind sie zwar Feinde, um euretwillen, hinsichtlich der Auswahl aber Geliebte, um der Väter willen.<sup>29</sup>Denn die Gnadengaben und die Berufung Gottes sind unbereubar.<sup>30</sup>Denn gleichwie *auch* ihr einst Gott nicht geglaubt habt, jetzt aber unter die Begnadigung gekommen seid durch den Unglauben dieser [= Haus Juda],<sup>31</sup>also haben auch jetzt diese [= Haus Juda] an eure Begnadigung nicht geglaubt, auf dass auch sie [= Haus Juda] unter die Begnadigung kommen.<sup>32</sup>Denn Gott hat **alle** [= Haus Israel und Haus Juda] **zusammen in den Unglauben eingeschlossen, auf dass er alle** [= Haus Israel und Haus Juda – in erster Linie] **begnadige**.

### Epheser 2,11-22

Deshalb seid eingedenk, dass ihr, einst die Nationen im Fleische [= Haus Israel], welche Vorhaut genannt werden von der so genannten Beschneidung, die im Fleische mit Händen geschieht,<sup>12</sup>daß ihr [= Haus Israel] zu jener Zeit ohne Christum waret, **entfremdet dem Bürgerrecht Israels** [= Haus Israel], und **Fremdlinge betreffs der Bündnisse der Verheißung** [= Haus Israel], keine Hoffnung habend, und ohne Gott in der Welt.<sup>13</sup>Jetzt aber, in Christo Jesu, seid ihr, **die ihr einst fern waret**, [= Haus Israel] durch das Blut des Christus nahe geworden.<sup>14</sup>Denn er ist unser [= Haus Israel + Haus Juda] Friede, der aus beiden [= Haus Israel + Haus Juda] eines [= der Christus] gemacht und abgebrochen hat die Zwischenwand der Umzäunung,<sup>15</sup>nachdem er in seinem Fleische die Feindschaft, **das Gesetz der Gebote in Satzungen**, hinweggetan hatte, auf dass er die zwei [= Haus Israel + Haus Juda], Frieden stiftend, in sich selbst zu einem neuen Menschen schüfe,<sup>16</sup>und **die beiden** [= Haus Israel + Haus Juda] **in einem Leibe mit Gott versöhnte durch das Kreuz, nachdem er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte**.<sup>17</sup>Und er kam und verkündigte Frieden, euch, den Fernen, und Frieden den Nahen.<sup>18</sup>Denn durch ihn haben **wir beide** [= Haus Israel + Haus Juda] den Zugang durch einen Geist zu dem Vater.<sup>19</sup>Also seid ihr [= Haus Israel]denn nicht mehr Fremdlinge und ohne Bürgerrecht, sondern ihr [= Haus Israel] seid **Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes**,<sup>20</sup>aufgebaut auf die Grundlage der Apostel und Propheten, indem Jesus Christus selbst Eckstein ist,<sup>21</sup>in welchem der ganze Bau, wohl zusammengefügt, wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn,<sup>22</sup>in welchem **auch ihr** [= Haus Israel] mitaufgebaut werdet zu einer Behausung Gottes im Geiste.

## Anhang C: Die Vermehrungsverheißungen

- An Abraham

**1.Mo 15:5+6** Und er führte ihn hinaus und sprach: Blicke doch gen **Himmel** und zähle die **Sterne** [= „die nach oben blicken ...“]<sup>38</sup>, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: **Also wird dein Same sein!** \*Und er glaubte JHWH; und er rechnete es ihm zur Gerechtigkeit.

**1.Mo 22:16-18** und sprach: Ich schwöre bei mir selbst, **spricht JHWH**, dass, weil du dieses getan und deinen Sohn, deinen einzigen, mir nicht vorenthalten hast, \*ich dich reichlich segnen und **deinen Samen sehr mehren** werde, **wie die Sterne des Himmels** und **wie der Sand** [= „die irdisch Gesinnten“]<sup>38</sup>, **der am Ufer des Meeres ist**; und dein Same wird besitzen das Tor seiner Feinde; \*und in deinem Samen werden sich segnen alle Nationen der Erde: darum, dass du meiner Stimme gehorcht hast.

- An Ismael = Erstgeborener Abrahams und der Magd Hagar<sup>39</sup> → weltliche Linie

**1.Mo 16:6-12** Und Abram sprach zu Sarai: Siehe, **deine Magd** ist in deiner Hand; tue ihr, was gut ist in deinen Augen. Und Sarai behandelte sie hart, und **sie** floh von ihr hinweg. \*Und **der Engel JHWHs** fand sie an einer Wasserquelle in der Wüste, an der Quelle auf dem Wege nach Sur. \*Und er sprach: **Hagar, Magd Sarais**, woher kommst du, und wohin gehst du? Und sie sprach: Ich fliehe hinweg von meiner Herrin **Sarais**. \*Und der Engel JHWHs sprach zu ihr: Kehre zu deiner Herrin zurück und demütige dich unter ihre Hände. \***Und der Engel JHWHs sprach zu ihr: Ich will sehr mehren deinen Samen, dass er nicht gezählt werden soll vor Menge.** \*Und der Engel JHWHs sprach zu ihr: Siehe, du bist schwanger und wirst einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen **Ismael** geben, denn JHWH hat auf dein Elend gehört. \*Und er, er wird ein Wildesel von Mensch sein; **seine Hand wider alle und die Hand aller wider ihn**, und angesichts aller seiner Brüder wird er wohnen.

**1.Mo 17:20+21** Und um **Ismael** habe ich dich erhört: Siehe, ich habe ihn gesegnet und werde ihn fruchtbar machen und ihn sehr, sehr mehren; **zwölf Fürsten wird er zeugen**, und ich werde ihn zu einer **großen Nation** machen. \*Aber meinen Bund werde ich mit Isaak errichten, den Sara dir gebären wird um diese bestimmte Zeit im folgenden Jahre. –

- An Isaak = Zweitgeborener<sup>40</sup> Abrahams und Sara → geistliche Linie

**1.Mo 26,2-4:** Und **JHWH** erschien ihm (**Isaak**) und sprach: Ziehe nicht hinab nach Ägypten; bleibe in dem Lande, von dem ich dir sage. \*Halte dich auf in diesem Lande, und ich werde mit dir sein und dich segnen; denn dir und deinem Samen werde ich alle diese Länder geben, und ich werde den Eid aufrecht halten, den ich deinem Vater Abraham geschworen habe. \***Und ich werde deinen Samen mehren wie die Sterne des Himmels und deinem Samen alle diese Länder geben; und in deinem Samen werden sich segnen alle Nationen der Erde (ÄRÄZ)**

**Gal 4,28:** **Ihr aber, Brüder seid, gleichwie Isaak, Kinder der Verheißung.**

– Und Paulus ist der Spermologos ...<sup>41</sup>

<sup>38</sup> Anmerkung von Br. Heinz Mohrlök

<sup>39</sup> Br. Fischer: evtl. waren die Söhne der Keksweiber älter als Ismael → 1.Mose 25,6

<sup>40</sup> Nach dem Prinzip vom Ersten und Letzten (Mt 19,30; Mk 10,31)

<sup>41</sup> gr. Wortsäer; Apg 17,18; Anmerkung von Br. Heinz Mohrlök

- **An Jakob = Zweitgeborener Isaaks**

**1.Mo 28:14** Und **dein Same** soll werden wie der **Staub der Erde**, und du wirst dich ausbreiten nach Westen und nach Osten und nach Norden und nach Süden hin; und in dir und in deinem Samen sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde (AdaMa'H).

**1.Mo 35:10-12** Und **Gott sprach zu ihm**: Dein Name ist **Jakob**; dein Name soll hinfort nicht Jakob heißen, sondern Israel soll dein Name sein. Und er gab ihm den Namen Israel. \*Und Gott sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige, sei fruchtbar und mehre dich; **eine Nation** und **ein Haufe von Nationen** soll **aus dir** werden, und **Könige sollen aus deinen Lenden hervorkommen**. \*Und das Land, das ich Abraham und Isaak gegeben habe, dir will ich es geben, und deinem Samen nach dir will ich das Land geben.

- **An Ephraim<sup>42</sup> und Manasse<sup>43</sup> = die Söhne Josephs<sup>44</sup>**

**1.Mo 48:14.17-20** Und **Israel** streckte seine Rechte aus und legte sie auf das Haupt Ephraims er war aber **der Jüngere** und seine Linke auf das Haupt **Manasses**; er legte seine Hände absichtlich also, denn **Manasses war der Erstgeborene**. ... \*Und als Joseph sah, dass sein Vater seine rechte Hand auf das Haupt Ephraims legte, war es übel in seinen Augen; und er faßte seines Vaters Hand, um sie von dem Haupte Ephraims hinwegzutun auf das Haupt Manasses. \*Und Joseph sprach zu seinem Vater: Nicht also, mein Vater! Denn dieser ist der Erstgeborene; lege deine Rechte auf sein Haupt. \*Aber sein Vater weigerte sich und sprach: Ich weiß es mein Sohn, ich weiß es. Auch **er [Manasse] wird zu einem Volke werden**, und auch **er wird groß sein**; aber **doch wird sein jüngerer Bruder [Ephraim] größer sein als er**, und **sein Same** wird **eine Fülle von Nationen** werden. \*Und er segnete sie an selbigem Tage und sprach: In dir wird Israel segnen und sprechen: Gott mache dich wie Ephraim und wie Manasse! **Und er setzte Ephraim vor Manasse**.

Die Kette der Vermehrungsverheißungen ist also:

**Abraham → Isaak → Jakob → Ephraim → Jerobeam<sup>45</sup> (Haus Israel)**

**Ismael** wird verheißen, dass er **zu einer großen Nation<sup>46</sup>** wird

**Manasse** wird verheißen, dass er **zu einem Volk<sup>47</sup>** wird !

<sup>42</sup> hebr אפרים = doppelt fruchtbar – 1.Mo 42,52

<sup>43</sup> hebr מנשה = er läßt (Leid und Vaterhaus) vergessen – 1.Mo 42,51

<sup>44</sup> hebr יוסף = er füge hinzu (einen anderen Sohn) – 1.Mo 30,24

<sup>45</sup> Die Namensbedeutung von Jerobeam wird oben („Die Nationen für Seinen Namen“, Punkt 14) erklärt

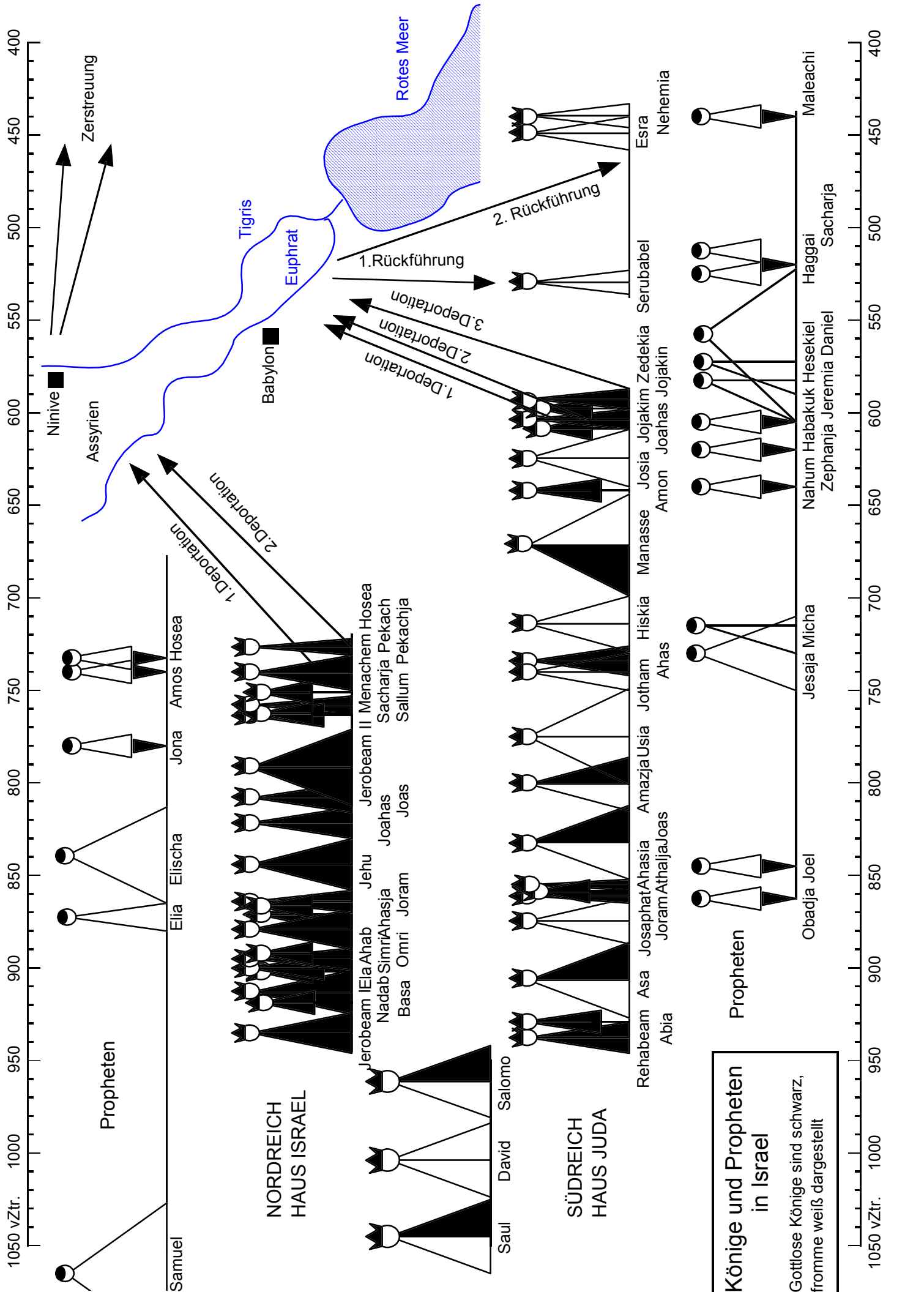
<sup>46</sup> vermutlich die Araber – Schriftbeweis ?!

<sup>47</sup> wer ist dieses Volk ?

## Anhang D: Die Prophezeiungen über Israel und Juda<sup>48</sup>

Haus Israel		Haus Juda	
Israel hat seinen Namen gewechselt	Jes 65,15	Die Juden sind zu erkennen an der Veränderung ihrer Gesichtsbildung.	Jes 3,9
Israel wird mit neuen Namen genannt	Jes 62,2b	Die Juden haben ihren Namen ungewechselt behalten	
Israel ist nach Isaak benannt	1.Mo 21,12c	Der Name der Juden sei ein Fluch bei ihnen.	Jes 65,15a
Israel ist blind, weiß nicht, dass es Israel ist.	Röm 11,25	Nur die Juden beanspruchen, das erwählte Volk zu sein.	
Israel ist ein zahlreiches Volk: "Staub der Erde"	1.Mo 13,16 1.Mo 14,5	Die Juden sind ihrer Kinder beraubt.	Jer 15,7-9
Israel wird sich als gerechte Nation erkennen, weil sie die Wahrheit besitzt.	Jes 26,2	Die Juden sind ein Vorwurf und ein Sprichwort, ein Spott und ein Fluch.	Jer 24,9
Israel wird eine Nation und eine Vereinigung von Nationen.	1.Mo 35,11	Die Juden sind zerstreut in alle Königreiche der Erde zu ihrem Schaden.	Jer 24,9
Israel bekommt eine neue Heimat an dem genannten Ort – den Inseln des Meeres	2.Sam 7,10 Jes 24,15 Jes 49,1 Jer 31,10	Die Juden sind Fremde in allen Ländern	Jer 15,4
Israel ist eine Nation den ganzen Äon	Jer 31+35+36	Die jüdische Nation wurde 70 nZtr. aufgelöst.	Jer 19,11a Dan 9,24-27
Israel hat eine äonische Königsherrschaft	Jer 33,17	Die Juden haben als Volk keinen König, aber der Herrscherstab ist dem Juda (??)	1.Mo 49,10
Israel kommt unter einem Neuen Bund	Jer 31,31-34	Die Juden sind unter dem alten Gesetz geblieben	
Israel wird genannt: "Die Söhne Gottes"	Hos 1,10 Röm 8,14	Die Juden nehmen Jesus Christus nicht als Messias an	
Israel wurde durch Schalmaneser 721 vZtr. gefangen genommen.	2.Kön 18,11a	Die Juden wurden nach Babylon weggeführt durch Nebukadnezar etwa 600 vZtr. (3.Jahr Regierung König Jozakim)	2.Kön 24+25 Dan 1,1-2
Israel kehrte nicht in sein eigenes Land zurück, als es der Gefangenschaft entronnen war	2.Esr 13,40	Die Juden sind von dem Erbe des Überrestes von der Zurückführung zur Zeit Esras und Nehemias.	Esra Nehemia
Israel ist widerstandsfähig gegen jede Niederlage im Krieg.	Jes 54,17	Die Juden leiden unter endloser Verfolgung.	

<sup>48</sup> Aus: Fritz Braun, „Wir aus Israel“ 2.Auflage, p158ff; Morgenland-Verlag (auszugsweise)



**Könige und Propheten in Israel**  
 Gottlose Könige sind schwarz, fromme weiß dargestellt